



Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Hochschule Magdeburg-Stendal

--- Qualitätsbericht ---

1. Eckdaten des Studiengangs

Name	Angewandte Gesundheitswissenschaften (Applied Health Sciences)
Abschlussgrad (Bachelor, Master)	Bachelor
Abschlussbezeichnung (B.Sc., M.A., etc.)	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studientyp (grundständig, konsekutiv, weiterbildend)	grundständig
Aufnahme des Studienbetriebs	Sommersemester 2005
Studienort	Magdeburg
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> nur Sommersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner:innen	Prof. Dr. Claus-Dieter Middel (Studiengangsleitung)
Verantwortlicher Fachbereich	Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
weitere anbietende Fachbereiche	---
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	8 Semester
ECTS Punkte	180

Besonderheiten	Zulassungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über die Hochschulzugangsberechtigung UND • Nachweis über eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheits- oder Sozialwesen ODER • vergleichbarer erster akademischen Abschluss UND • Nachweis einer mindestens 1-jährigen Berufstätigkeit/berufspraktischen Tätigkeit im Arbeitsfeld Gesundheits- oder Sozialwesen
----------------	--

2. Weitere Angaben zum Studiengang

Fristen zur Akkreditierung	01.10.2024 – 30.09.2032
Akkreditierungstyp (Erst-, Re-)	Re-Akkreditierung
Akkreditierungsstatus (ohne/mit Auflagen, Auflagen erfüllt, Negativentscheidung)	ohne Auflagen erfüllt
Fristen der Aufgabenerfüllung	keine

3. Kurzinformationen zum Studiengang

Der Bachelor-Studiengang Angewandte Gesundheitswissenschaften ist als Fernstudiengang angelegt und richtet sich an Berufstätige im Gesundheits- und Sozialwesen, die ihre Qualifikation ausbauen möchten und die Finanzierung eigenständig tragen können.

Ziel des Studiums ist es, aktuelles Grundlagenwissen sowie planerische und gestalterische Kompetenzen zu vermitteln, um die Gesundheitsversorgung zu verbessern und Fortschritte in Gesundheitsförderung und Prävention zu erzielen.

Die acht Semester des Studiengangs sind in mehrere Fernstudien- und Präsenzphasen gegliedert, die im Wechsel stattfinden. In jedem Semester finden durchschnittlich vier Präsenzphasen im Block am Freitag und Samstag, in der Regel alle fünf Wochen, statt. Für die Fernstudienphasen werden in der Regel jeweils fünf Wochen veranschlagt.

Zu den Lehr- und Lernformen der Präsenzphase gehören unter anderem Einzel- und Gruppenarbeit, erfahrungs- und problemorientiertes Lernen, Reflexion der eigenen Berufspraxis sowie die Analyse der beruflichen Handlungsmöglichkeiten. Weiterhin werden Kompetenzen unter anderem in den Bereichen Moderation, Präsentation, Gesprächsführung und Konfliktmanagement vermittelt.

Studierende werden für Tätigkeiten qualifiziert, die eine Mitarbeit bei Organisations- und Strukturentwicklungen und die Umsetzung gesundheitspolitischer Zielsetzungen beinhalten und planerische Kompetenzen voraussetzen. Das Studienangebot bietet den Absolvent:innen die Chance, im internationalen Kontext Qualifikationen zu erlangen, die bei zunehmender Globalisierung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Mit dem Abschluss "Bachelor of Science" bestehen zudem Möglichkeiten zu weiteren akademischen Qualifizierungen.

4. Studienverlauf/Modulliste oder ggf. Regelstudien- und Prüfungsplan aus Studien- und Prüfungsordnung

Semester	Module und Inhalte	Credits /SWS	Veranstaltungsart
1. Grundlagen der Gesundheitswissenschaften für Gesundheitsberufe	1. Einführung in die Gesundheitswissenschaften und die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	7/1	V, S
	2. Einführung in die Gesundheitspsychologie und Modifikation des Gesundheitsverhaltens	5/1	V, S
	3. Methodische Grundlagen der Gesundheitswissenschaften Teil I - Einführung in die Epidemiologie	5/1	V, Ü
	4. Methodische Grundlagen der Gesundheitswissenschaften Teil II - Epidemiologische Studien	5/1	V, S
2. Entwicklungen und Anforderungen im Gesundheitssystem	5. Historische Entwicklung des deutschen Gesundheitswesens	5/1	V
	6. Gesundheitspolitik	5/1	V, S

	7. Gesundheitsökonomische Grundlagen I – Makroökonomische Grundlagen	7/1	V, S
	8. Betriebswirtschaftliche Grundlagen I, Management im Gesundheitswesen: Steuerung des Leistungsgeschehens im Gesundheitswesen	5/1	V, S
3. Qualitätssicherung, Gesundheitsförderung durch Organisationsentwicklung, Projektmanagement	9. Qualitätssicherung im Gesundheitswesen / Qualitätsmanagement und innovative Entwicklungen im Gesundheitswesen	5/1	V, S
	10. Qualitative Methoden / Quantitative Methoden	5/1	V, S
	11. Entwicklung von Projektkonzeptionen I Grundlagen der Organisationsentwicklung / Einführung in das Projektmanagement / Gestaltungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen durch innovative Projekte	8/1	V, S, Ü
	12. Entwicklung von Projektkonzeptionen II	5/1	S
4. Organisationsberatung- und Vernetzung im Gesundheitswesen, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	13. Kooperation und Vernetzung zwischen Organisationen: Neue Modelle und Ansätze	6/1	V, S
	14. Organisationsberatung und Supervision im Gesundheitswesen	5/1	S, Ü
	15. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Informationsmanagement	6/1	V, S, T
	16. Entwicklung von Projektkonzeptionen III – Kolloquium (Posterpräsentation)	6/1	S
5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Strategisches Management	17. Betriebswirtschaftliche Grundlagen II, Betriebswirtschaftliche Grundlagen im Gesundheitswesen	7/1	V, S
	18. Gesundheitsökonomische Grundlagen II – Ökono-		

	mische Evaluation von Gesundheitsleistungen	5/1	V, Ü
	19. Strategisches Management im Gesundheitswesen	5/1	V, S
	20. Ethik und Recht im Gesundheitswesen	7/1	V, S
6. Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik im internationalen Kontext	21. Gesundheitspolitik im internationalen Vergleich	5/1	V, S
	22. Gesundheitssystemgestaltung im internationalen Vergleich	7/1	V, S
	23. Nutzung und Bewertung von Primär- und Sekundärdaten aus Deutschland und anderen Ländern	5/1	V, S
	24. Forschungsmethoden I: Grundbegriffe gesundheitswissenschaftlicher Forschung und wissenschaftstheoretische Grundlagen	6/1	V, S
7. Forschungsmethoden	25. Forschungsmethoden II: Empirische Datenerhebungsmethoden, Beobachtung, Befragung, Experimente, Stichprobenauswahl und -gewinnung	7/1	V, S, Ü
	26. Forschungsmethoden III: Entwicklung einer eigenen empirischen Untersuchung mit gesundheitswissenschaftlichem Fokus	7/1	V, S
	27. Forschungsmethoden IV: Literaturrecherche, -analyse und Entwicklung einer Forschungsskizze/eines Exposés	7/1	V, S
8. Vorbereitung der Bachelor-Arbeit	28. Summer School	10/3	V, S, Ü, T
	29. Bachelor-Arbeit mit Kolloquium (Verteidigung)	12/1	S

V=Vorlesung; S= Seminar; Ü= Übung; T= Tutorium; SWS= Semesterwochenstunden

4. Allgemeine Informationen zum internen Akkreditierungsverfahren

Auf Grundlage eines auf stetiger Entwicklung basierenden operativen Qualitätsverständnisses der Hochschule Magdeburg-Stendal wurde ein kontinuierlicher, nachhaltiger und geschlossener Kreislauf der Qualitätssicherung und -entwicklung der Studiengänge vereinbart, der mindestens einmal jährlich von allen Studiengängen durchlaufen wird. Im Laufe eines achtjährigen Qualitätsturnus werden dabei alle fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien des Qualitätskriterienkatalogs evaluiert. Der geschlossene Kreislauf orientiert sich am klassischen Verständnis einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung im Sinne des vier-phasigen *Plan-Do-Check-Act* (PDCA)-Zyklus¹. Konkret erfolgt in den vier Phasen die Qualitätssicherung und -entwicklung auf Studiengangebene wie folgt:

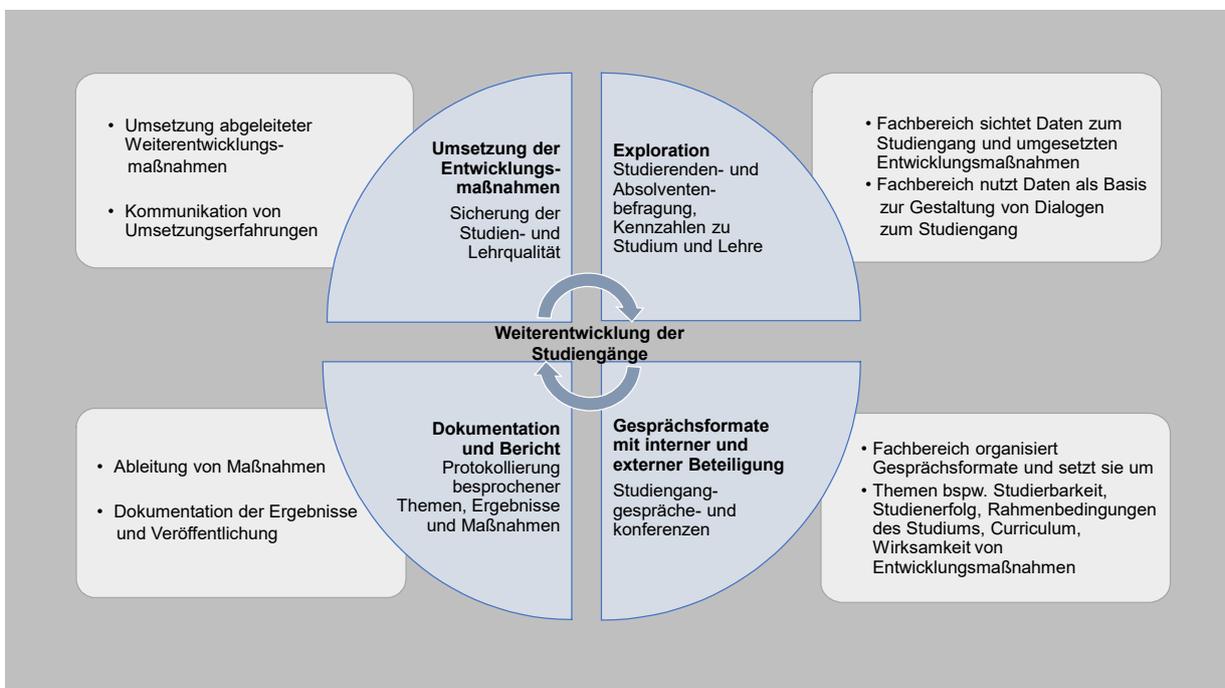


Abbildung 1. Phasen der Qualitätssicherung und -entwicklung in Studium und Lehre an der Hochschule Magdeburg-Stendal nach dem *Plan-Do-Check-Act* (PDCA)-Zyklus

In den Fachbereichen und Studiengängen werden bei der Exploration von Daten und Informationen über verschiedene Befragungsinstrumente und unter Bezugnahme auf die vereinbarten Qualitätskriterien Auffälligkeiten erkannt und interpretiert. Des Weiteren werden aus dieser Analyse die Wirksamkeiten zuvor abgeleiteter und vereinbarter Maßnahmen überprüft. Diese Informationen dienen den

¹ Johnson, C.N. *The Benefits of PDCA*. Quality Progress- Volume 35, Edition 5, Milwaukee, 2002.

Studiengangleitungen und Fachbereichen als Grundlage, um Gesprächsformate mit interner und externer Expertenbeteiligung vorzubereiten und durchzuführen. In den Gesprächen werden die Studiengänge hinsichtlich der Qualitätskriterien sukzessive diskutiert und Maßnahmen zur konzeptuellen Qualitätssicherung und -entwicklung abgeleitet. Diese Maßnahmen haben den Studiengang und Fachbereich im Fokus, geben aber auch Impulse zur Qualitätssicherung und -entwicklung für hochschulweite Leistungsbereiche in Studium und Lehre (beispielsweise allgemeine Studienberatung, Prüfungsverwaltung, Zugangs- und Zulassungsverfahren, hochschuldidaktische Weiterbildung, Lehrevaluationssystem). Mit Hilfe eines Dokumentations- und Berichtswesens werden die Ergebnisse und abgeleiteten Weiterentwicklungsmaßnahmen der Gespräche festgehalten und intern entlang der vorgesehenen Verantwortungsebenen kommuniziert. Die Umsetzung der vereinbarten Entwicklungsmaßnahmen greift vorrangig in den Studiengängen und Fachbereichen. Erfahrungen hinsichtlich der Maßnahmenumsetzung werden kommuniziert und fließen neben weiteren im Qualitätsturnus neu zu betrachtenden Qualitätskriterien als Teil der Wirksamkeitsprüfung erneut in die Gesprächsformate ein. Ebenso können durch das Berichtswesens Praxisbeispiele gelungener Entwicklungsmaßnahmen in einzelnen Studiengängen sowohl studiengang- als auch fachbereichsübergreifend vermittelt und so eine mögliche Anwendung in anderen Studiengängen angeregt werden. Auf Basis dieser kontinuierlichen Verständigung wird damit die Grundlage für ein 360-Grad-Feedback gelegt, welches einen gemeinsamen Rahmen bietet für pluralistische und beständige Verbesserungsprozesse.

Der beschriebene Kreislauf findet mindestens jährlich Anwendung, sodass Prozesse der Qualitätssicherung und -entwicklung kontinuierlich stattfinden. Die Form der umgesetzten Gesprächsformate können dabei von den Studiengängen innerhalb der Vorgaben der Qualitätssatzung frei gewählt werden und so auf die im Studiengang anstehenden Notwendigkeiten angepasst werden. Das bedeutet konkret, dass der Zeitpunkt der Durchführung von Studiengangkonferenzen und damit der verbindliche Einbezug externer Expert:innen von den Studiengangleitungen innerhalb des achtjährigen Qualitätsturnus ebenfalls frei gewählt werden kann und nicht wie bei einer Programmakkreditierung üblich zwangsläufig am Ende eines Akkreditierungszeitraums liegt. Aufgrund dieses Verfahrens geht das Qualitätssystem der Hochschule davon aus, dass alle im System befindlichen Studiengänge akkreditiert sind und bleiben, solange sie die Vorgaben und Auflagen des Systems innerhalb des Qualitätsturnus erfüllen, sowie das System selbst akkreditiert ist. Der Akkreditierungsstatus wird für jeden einzelnen Studiengang lediglich einmal in acht Jahre von der Kommission für Studium und Lehre gegengeprüft. Bei Nicht-Einhaltung des Qualitätssystems kann die Kommission für Studium und Lehre verschiedene

Maßnahmen ergreifen, die auch beinhalten können, dass die Kommission dem Senat empfiehlt einen Studiengang aus dem System auszuschließen. Für das Ausschlussverfahren gelten § 10 der Qualitätssatzung und der Prozess „Einführung und Schließung eines Studiengangs“.

Bei bestehenden, aktuell programmakkreditierten, Studiengängen beginnt der Qualitätsturnus mit der Durchführung des ersten Gesprächsformats und endet nach acht Jahren. Es wird bei diesen Studiengängen darauf geachtet, dass spätestens mit Ablauf der Programmakkreditierung eine Studiengangskonferenz stattgefunden hat, welche sicherstellt, dass alle fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien unter der Einbindung externer Expert:innen begutachtet wurden. Für neu eingerichtete Studiengänge gilt ein verkürzter Qualitätsturnus von Dauer der Regelstudienzeit des jeweiligen Studiengangs. Damit erfüllt das System die Vorgaben des § 7a des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt, der besagt, dass neu eingerichtete Studiengänge akkreditiert sein müssen, wenn die ersten Studierenden den Studiengang regulär beenden würden. Auch hier gelten die Studiengänge als akkreditiert solange sie die Vorgaben und Auflagen des Systems erfüllen.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Akkreditierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2024
Daten der Einbindung externer Expert:innen	26.02.2024
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien nach StAkkrVO LSA durch die externen Expert:innen	wurde vom Fachbereich bestätigt
Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StAkkrVO LSA	wurde durch die externe Expertise und die interne Prüfung der formalen Kriterien bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde durch den festgelegten Regelstudienplan bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	<ul style="list-style-type: none"> • 20.02.2023- Studiengangsgespräch (hochschulinterne Beteiligte) • 26.02.2024- Studiengangskonferenz (hochschulinterne und externe Beteiligte bezüglich aller fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien)



Datum der Zertifizierungsprüfung durch die Kommission für Studium und Lehre	08.08.2024
intern zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2032

6. Einbindung externer Expert:innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule/Arbeitgeber
Prof. Dr. Meik Friedrich	Professur für Finanzwirtschaft und Risikomanagement, Internationalisierungsbeauftragter	Hochschule Weserbergland
Tim Schäfer	Studierender B.A. Management im Gesundheitswesen, 5. Fachsemester	Ostfalia Hochschule
Stefan Behrendt	Leiter des Geschäftsbereichs Personal und Recht	AOK Sachsen-Anhalt
Antje Breitenstein	Absolventin 2011-2015, Vertragsmanagerin	BIG direkt gesund

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens---Zusammenfassende Bewertung

Der Bachelorstudiengang Angewandte Gesundheitswissenschaften (Bachelor of Science) hat das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule in einem verkürzten Qualitätsturnus erfolgreich durchlaufen.

Insgesamt geben Studierende wie auch externe Expert:innen ein positives Feedback zum Studiengang hinsichtlich des Aufbaus des Curriculum und der umfangreichen Praxis- und Berufsbezüge. Der Studiengang weist zudem eine hervorragende Betreuung und Engagement der Lehrenden auf. Somit ist grundsätzlich eine sehr gute Studierbarkeit und Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit gegeben. Im Rahmen des internen Qualitätsentwicklungsprozesses wurden aufgrund der fachlichen Impulse der hochschulinternen Beteiligten und der externen Expert:innen die weitere Verstetigung des Kompetenzbereichs des wissenschaftliche Arbeitens und mögliche Ansätze der Internationalisierung angeregt.

Um den Studiengang auch für zukünftige Bewerber:innen attraktiv zu gestalten wurde von der Kommission für Studium und Lehre eine Überarbeitung des Modulhandbuchs



angeregt. Dabei sollten konkret die Modulbeschreibungen mit inhaltlichen Kurzbeschreibungen in englischer Sprache versehen werden, Modulinhalte und -titel enger verzahnt werden und Literaturangaben aktualisiert werden. Für die Überarbeitungen des Modulhandbuchs wurde dem Studiengang Zeit bis zum 31.07.2025 gewährt.

Im internen Akkreditierungsverfahrens wurde von der Kommission für Studium und Lehre unter anderem auf Grundlage der externen Expertise und der Prüfung der formalen Kriterien durch den Servicebereich Studium und Internationales sowie des Zentralen Qualitätsbeauftragten festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und Teil 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

8. Zertifizierungsentscheidung

Die Kommission für Studium und Lehre der Hochschule Magdeburg-Stendal hat in seiner Sitzung am 08.08.2024 die Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Angewandte Gesundheitswissenschaften (Bachelor of Science) ohne Auflagen bestätigt. Die Geltungsdauer der Zertifizierung ist an die Regelungen der Qualitätssatzung der Hochschule Magdeburg-Stendal angeglichen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2032.